Zentralklausur zum Grundkurs (6 LP)

"Physische Geographie II"

im WiSe 2015/16

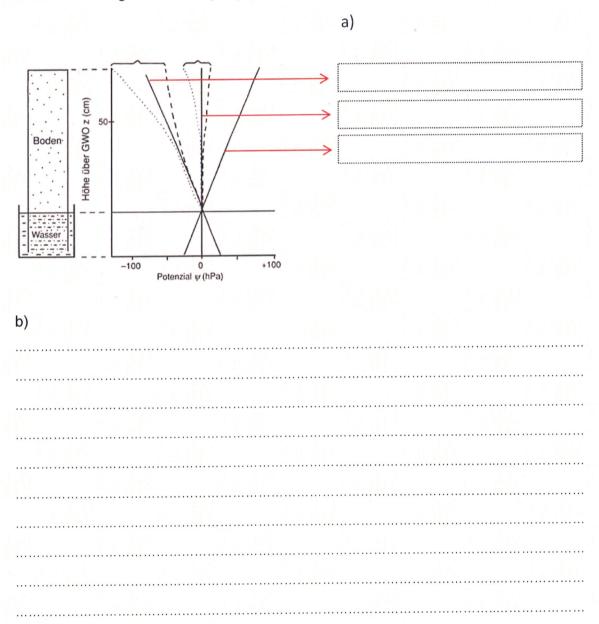
Name:		Vorname:	MatrNr.:		
Punkte:	/ 50				
Note:	E	stkorrektor:	Zweitkorrektor:		
		genau lesen und so knapp wie seiten benutzen.	möglich beantworten. Sollte der Plat		
	,				
Aufgabe 1:	Welche Anga	aben passen zum Bodentyp	der Parabraunerde? (3 P)		
trifft zu	trifft nicht zu				
[]		sie ist charakteristisch für	Trockengebiete		
[]		sie setzt eine stark basische Bodenreaktion voraus			
[]	[]	Parabraunerden entstehen nach der Entkalkung			
[]	[]	Ortstein ist typisch für die Parabraunerde			
[]	[]	Lessivierung ist ein Bsp. fü	ir einen Transformationsprozes		
[.]	[]	kann sich aus einer Braun	erde entwickeln		
Aufgabe 2:	Welche vier	Hauptbodenarten werden i	n der deutschen Bodenkunde		
unterschiede	en? Machen S	Sie Angaben zur Korngröße	(2 P)		

Aufgabe 3: Welche Bestandteile hat ein Boden mittlerer Textur bei optimalem Pflanzenwachstum? (3 P)

trifft zu	trifft nicht zu	
[]	[]	anorganische Bestandteile ca. 30%-vol.
[]	[]	Wassergehalt ca. 10%-vol.
[]	[]	anorganische Bestandteile ca. 45%-vol.
[]	[]	organische Bestandteile ca. 5-7%-vol.
[]	[]	Luftanteil 50%-vol.
[]	[]	Luftanteil 25%-vol.

Aufgabe 4: Nennen Sie die bodenbildenden Faktoren und stellen Sie die				
Bodenbildung in einer Gleichung dar! (4 P)				

Aufgabe 5: In der Abbildung sind <u>drei</u> unterschiedliche Potentiale des Bodens eingezeichnet. (a) Beschriften Sie diese unterschiedlichen Potentiale. (b) Bei zwei dieser Potentiale sind gepunktete bzw. gestrichelte Linien angegeben. Was passiert mit den Bodenwasserflüssen im Boden, wenn sich das Potential in die eine oder andere Richtung verändert? (4 P)



(2 P)	: Erläutern Sie den Unterschied zwischen Kosmopoliten und Ubiquisten.
	<u></u>
Aufgabe 7	: Anpassungsstrategien von Pflanzen an Wassermangel sind z. B.: (4 P)
trifft zu	trifft nicht zu
	 [] Reduzierung der Blattoberflächen [] CAN-Metabolismus [] eingesenkte Stomata [] nächtliche Stickstofffixierung [] Sukkulenz [] Aphyllie [] mittägliche Stickstofffixierung [] Guttation
	: Erläutern und begründen Sie Unterschiede in der Höhenlage von Wald- grenze zwischen Nord-, Zentral- und Südalpen. (4 P)

Aufgabe 9: Was ist ein Epiphyt? Nennen Sie ein Beispiel. (2 P)				
Aufgabe 10: Ordnen Sie folgende Begriffe der pflanzlichen Sippensystematik in aufsteigender Reihenfolge: Abteilung, Art, Familie, Gattung, Klasse, Ordnung, Reich, Unterabteilung. (4 P)				
Aufgabe 11 schen Bode Kennzeichni	ntyp! Verwen	Sie folgende Baumarten sinnvoll mit einer den Sie dabei unterschiedliche Signaturen z	n charakteristi- zur eindeutigen	
Alnus glutino	Braunerde			
Fagus sylva	<i>tica</i> (Rot-Buch	ne)	Gley	
Pinus sylves	stris (Wald-Kie	efer)	Rendzina	
Quercus ilex	(Stein-Eiche)	Terra rossa	
	: Die extensiv gsform der (2	re stationäre Weidewirtschaft ist eine typische P) :	Э	
trifft zu	trifft nicht zu			
[] [] []	[] [] []	borealen Ökozone der trockenen Mittelbreiten der winterfeuchten Subtropen der immerfeuchten Tropen		
Aufgabe 13: Nennen Sie Kritikpunkte des ökozonalen Ansatzes von J. Schultz! (3 P)				

							,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
Boden unter Sie diesen E	Die folgende Ab einem amazonis ffekt <u>und</u> beschre psform des traditi	chen Reg eiben Sie	jenwald r dabei die	ach eine Vorgeh	r Brandr ensweise	odung. Er	läutern
	5,5 - Brand	rodung					
	5,0 - 4,5 -		Aufgabe Nutzung				
	4,0 -	/			~		

Jahr

Aufgabe 15: Welche geoökologischen Zonen au höchste bzw. niedrigste Nettoprimärproduktion u jeweils die Ursachen? (6 P)	f der Erde weisen jeweils die nd Phytomasse auf? Was sind			